

## BERICHT 20. GERMAN OPEN im FRANKENBAD in BONN, 4.-8. März 2009

Am Mittwoch, 3. März reisten 6 Limmatler im schönen „Ruckstuhl-Bus“ gemütlich in ca. 5 ½ Stunden nach Bonn. – Beteiligt waren die beiden jungen Schwimmerinnen, Sascia Kraus und Fabienne Schmid sowie die 2 Trainerinnen, Susi (ebenfalls Managerin) und Carry (zusätzlich Richterin), sowie unsere Chaperon und Chauffeuse, Silvia Jost und unser LNZ-Fan, Maria Saurenmann. – Marina, Valeria und Laura, 3 weitere Limmat-Nixen reisten bereits einen Tag früher mit der Nationalmannschaft (POH-Leute = Project Olympique Hopes) nach Bonn. - Zur Jubiläumsveranstaltung konnten der Deutsche Schwimmverband (DSV) und der Internationale Schwimmverein (ISV) Bad Godesberg **20 Nationalmannschaften** in Bonn begrüßen. – Im ersten Jahr nach den Olympischen Spielen war dieser Wettkampf für viele Nationen als erste Begegnung zu deuten, mit Neuausrichtung auf die Olympischen Spiele in London (2012). - Viele neue Küren wurden gezeigt, weshalb man fürs erste Mal noch nicht auf dem absoluten Top schwimmen konnte. - Leider waren aber einige Top-Nationen wie Russland, USA, Italien und Griechenland gar nicht am Start, weshalb man die Resultate mit Vorsicht interpretieren muss. – Aus aller Welt aber waren die folgenden Teilnehmerinnen aus 20 Nationen angereist: Japan, China (sogar zwei komplette Mannschaften), Malaysia aus Asien, aus Nord- und Südamerika: Kanada, Costa Rica, Mexico und Venezuela und aus Europa: Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Kazachstan, Kroatien, Oesterreich, Polen, Slowakei, Spanien, Ungarn, Weissrussland und die Schweiz.

Für unser Limmat-Nixen **Junioren-Duett** war das eine grosse Herausforderung, sich mit Nationalmannschaften, d.h. 29 Duetten zu messen; sie beendeten ihr Duett-WK auf dem 26. Rang. Sie schwammen mit Bravour ihr Duett sehr synchron und schlugen noch Schwimmerinnen aus Bulgarien und Polen. Bravo!.... dies lässt uns positiv in die Zukunft blicken. – Durch die POH-Regelung waren unsere 3 anderen Nixen Valeria, Marina und Laura gezwungen, eine andere Duett-Kombination zusammenzustellen, da Valeria sich vor allem wegen gesundheitlichen und schulischen Problemen aus dem POH-Kader zurückziehen musste. Alle POH-Teilnehmer wurden aber gezwungen, in einem Duett zu starten in Bonn. – Allgemein gesehen war der **Duettwettkampf** für die Schweiz eine ernüchternde Bilanz, da doch anscheinend nicht überall die idealen Kombinationen im Moment zusammen sind. - Im Vergleich zu den anderen Jahren gleicht das eher einem Rückschritt, denn Nationen wie Grossbritannien, Weissrussland und Oesterreich sind im Moment vor den besten Schweizerinnen im Duett. – Doch wie schon erwähnt, sind wir am Anfang einer Saison, wo man noch nicht auf dem Top steht! – Im **Solo** sieht es etwas besser aus und Marina und Laura konnten sich im Mittelfeld halten. Man darf aber nicht vergessen, dass 2 gute Schwimmerinnen der Nati in den USA sind. Die beste Schweizerin war auf dem 9. Platz anzutreffen. – Im **Team** fehlten nun sicher unsere 2 Schwimmerinnen Stephi Jost und Sarah Amrein für die Nati, die im Moment selber an den USA-Meisterschaften starten müssen, und wegen Visaproblemen passen mussten. Sie müssen sich aber für die USA-Meisterschaften qualifizieren, und sich an diesem hochkarätigen Wettkampf mit Weltspitzenleuten messen. Die Teamkür der Schweizerinnen war sehr gefällig, aber Transitions und Formationen müssen noch verbessert werden. Sie beendeten mit 3Leuten der LNZ (Valeria, Marina und Laura) die Kür auf dem 6. Schlussrang von 9 Teams. Polen, Deutschland und Oesterreich waren hinter den Schweizern. - Also Nationen wie Polen, Deutschland, Ungarn Weissrussland und Malayasia haben sich enorm gesteigert. – Im **Combowettbewerb** hatten wir ein Erlebnis, das wir so schnell nicht vergessen werden. – Die Japanische Gruppe aus Shanghai hatte eine Kür zur Musik von Schwanensee geschwommen, es war eine Augenweide und viele Leute waren sehr bewegt und hatten Tränen in den Augen. Eine Standing Ovation war diesen Schwimmerinnen vom Publikum während Minuten sicher und zeigte allen, was für ein schöner Sport Synchronschwimmen doch ist. Die **Finalwettkämpfe** (Solo und Duett) am Sonntag waren eine eigenartige Sache, denn es schwammen nicht die besten 12 Schwimmerinnen, sondern von jedem Land die besten Athletinnen So zeigte es sich z.B., dass die besten Bulgarinnen im 25. Rang im Duett plötzlich auf dem Platz 12 anzutreffen waren im Final. **Finals sind nur angebracht, wenn auch die besten 12 Schwimmerinnen nochmals schwimmen. Im Team war das OK.**

Zum Schluss möchte ich den 5 Limmat-Nixen zu ihren Erfolgen herzlich gratulieren, unserer Chaperon und Chauffeuse, Silvia Jost herzlich danken für die gute Betreuung. Unserem LNZ-Fan Maria möchte ich für die tolle Unterstützung und die schnellen Resultate danken. – Claudia Ermano und Edi möchte ich im Namen der Limmat-Nixen herzlich danken, dass sie sich als Chauffeure für die Nationalmannschaft zur Verfügung gestellt haben. Und nur schon die Combo der Chinesen zu sehen, war eine Reise wert nach Bonn.

9.3.2009

Susi Morger

## Resultate:

<b>Duette:</b> (29 Teilnehmer)		Tech.	Free	Total
1. Spanien	Fuentes Andrea/Ona Carbonell	47.950	47.800	95.750
2. Japan	Inui Yukiko/Kobayashi Chisa	46.450	46.300	92.750
3. Spanien	Crespi Margalida/Klamburg Paula	46.200	46.100	92.300
16. SUI-LEM	Fischer/Boffi/Luongo	40.450	40.600	81.050
19. SUI-Bern	Zwicky/Zwicky	38.750	39.350	78.100
23. SUI-Bern	Nyffeler/Zryd	38.000	38.300	76.300
24. SUI-LNZ	Saurenmann/Ermano	36.850	38.700	75.550
26. LNZ	Kraus/Schmid	36.200	37.500	73.700

<b>Solo:</b> (23 Teilnehmer)				
1. Spanien	Fuentes Andrea	47.250	47.300	94.550
2. Japan	Adachi Yumi	46.250	46.450	92.700
3. Japan	Inui Yukiko	45.750	46.250	92.000
9. SUI-LEM	Fischer Pamela	40.750	41.050	81.800
11. SUI-LEM	Boffi Elisa	39.950	39.500	79.450
14. SUI-LNZ	Saurenmann Marina	39.850	38.500	78.350
15. SUI-LNZ	Ermano Laura	39.600	38.250	77.850
18. SUI-Bern	Nyffeler Anja	38.200	38.200	76.400

<b>Team:</b> (9 Teilnehmer)				
1. Canada		46.900	47.200	94.100
2. China Sichuan		46.800	47.200	94.000
3. France		45.200	45.300	90.500
4. Grossbritannien		44.100	44.300	88.400
5. Belarus		43.100	42.900	86.000
6. Switzerland		41.100	41.900	83.000

<b>Combo:</b> (6 Teilnehmer)				
1. China Shanghai		47.900	47.800	95.700
2. Canada		47.200	47.100	94.300
3. GB		44.400	44.000	88.400
Schweiz nicht gestartet				